

UH081

Hydraulik-Bagger



HITACHI

Maschinen-Serien-Nr. 13331
und flgd.

GM164-5-2

1.4 Daten und Hinweise für Löffelausrüstung

Tabelle 1-3 Daten und Hinweise für Löffelausrüstung

TIEFLÖFFEL

Löffelinhalt		Schnittbreite		Gewicht	Verwendungsart	Löffelstiel	
CECE gehäuft m ³	PCSA gehäuft m ³	mit Seiten- messer mm	ohne Seiten- messer mm	kg		kurz	lang
0,45	0,51	850	720	490	schmale Graben	B	B
0,7	0,8	1160	1030	620	allgemein	A	A
0,8	0,91	1280	1150	650	Ladearbeiten	B	B
0,9	1,1	1460	1330	710	leichte Ladearbeiten	B	C
1,0	1,2		1450	690	Materialumschlag	B	C
1,2	1,4		1670	670	Materialumschlag	B	C

ANDERE AUSTRÜSTUNGEN

	Löffelinhalt (m ³)	Schnittbreite (mm)	Löffelstiel	
			kurz	lang
Aufreiß-Felslöffel	0,5 (CECE gehäuft)	800	B	C
Auswerferlöffel	0,45 "	490	B	B
Profillöffel	0,4 "	Schnittwinkel 45°	B	B
Zwei-Schalengreifer	0,6 "	geöffnet 2165 mm Schnittbreite 938	B	B
Reißzahn			B	C
Grabenräumlöffel		2200	B	B

BEMERKUNG 1) CECE: Committee for European Construction Equipment (Komitee für europäische Baumaschinennorm)

Häufungsverhältnis: 1 : 2

PCSA: Power Crane and Shovel Association, U.S.A. (amerikanische Norm für Hydraulikbagger und Kräne)

Häufungsverhältnis: 1 : 1

2) Bezeichnung A: Standard-Tieflöffel

Bezeichnung B: allgemein

Bezeichnung C: nicht verwendbar (keine Garantie)

3) Erklärung zur Verwendung von Tieflöffeln

Allgemeine Grabarbeiten: Allgemeine Grab- und Ladearbeiten mit Sand, Kies, Lehm, Mutterboden usw.

Leichte Grabarbeiten: Grab- und Ladearbeiten mit trockenem und gelöstem Sand oder Kies

Ladearbeiten: Mit trockenem und gelöstem Sand oder Kies

3. BEDIENUNG

3.1 Vorsichtsmaßnahmen bei Inbetriebnahme der neuen Maschine

Alle Maschinen werden vor Auslieferung im Werk richtig eingestellt und inspiziert.

Trotzdem ist es erforderlich, in der Anfangszeit des Ersteinsatzes der Maschine eine Einlaufperiode zu beachten. Beachten Sie dazu die nachfolgenden Angaben in der Tabelle 3-1

Tabelle 3-1

Einlaufperiode (nach Betriebsstunden- zähler)	Belastung
Erste 50 Betriebs- stunden	ca. 80 % Belastung der Maschine sollten nicht überschritten werden (max. Weg der Bedienungshebel 75 %)
Nach 50 Betriebs- stunden	volle Belastung

EINE VOLLE BELASTUNG DER NEUEN MASCHINE IN DEN ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN OHNE BEACHTUNG EINER EINLAUFPERIODE KANN ZU SCHÄDEN AM ANTRIEBSMOTOR UND HYDRAULIKSYSTEM FÜHREN. NICHT-BEACHTUNG DIESER INSTRUKTIONEN KANN DIE LEBENSDAUER DER MASCHINE ERHEBLICH BEEINFLUSSEN.

3.2 Bedienung des Baggers

- (1) Der Fahrersitz ist voll verstellbar, die Sitzposition kann horizontal und vertikal verändert werden. Die Rückenlehne kann auf die für den Fahrer günstigste Position eingestellt werden.
- (2) Die Anordnung der Instrumente und Schalter am Armaturenbrett werden in nachfolgender Skizze gezeigt. (Abb. 3-1)

Ist die Temperatur unter diesem Bereich, etwa gar unter 20°C, können Fahrmotore, Ventile und Leitungen besonders bei einer scharfen Drehung mit dem Bagger beschädigt werden. Vor dem Arbeitseinsatz des Baggers ist deshalb bei kalten Außentemperaturen eine ausreichende Aufwärmperiode für das Hydrauliköl zu beachten wie sie in nachfolgender Tabelle beschrieben wird.

Tabelle 3-5 Aufwärmanweisungen

1.	Den Motor 5 Minuten im niederen Leerlauf drehen lassen.
2.	Drehzahlverstellhebel auf mittlere Drehzahl bringen und in dieser Stellung den Motor für weitere 5 Minuten drehen lassen. Dabei ist der linke Hebel für die Löffelbedienung nach rechts zu drücken, so daß der Löffel einkippt und in dieser Position wird der Hebel für weitere 5 Minuten festgehalten, so daß Hydrauliköl in diesem Ölkreislauf zirkulieren kann und über die engen Durchlässe des Hauptüberdruckventils geführt wird.
3.	Drehzahlverstellhebel auf hohe Leerlaufdrehzahl (Vollast) stellen. Zusätzlich rechten Bedienungshebel anziehen, so daß der Löffelstiel einfährt. Beide Hebel links und rechts dann für weitere 5 - 10 Minuten in dieser Position festhalten, so daß sich das Hydrauliköl in diesen beiden Kreisläufen über die besagte Zeitspanne genügend aufwärmen kann. (Verwenden Sie niemals eine andere Hebelposition, z.B. für das Schwenken, Ausleger auf oder ab, oder gar die Fahrwerkshebel zum Aufwärmen des Hydrauliköls.)

BEMERKUNG:

1. Achten Sie auch nach der Aufwärmperiode und vor dem Einsatz der Maschine auf die richtige Position des Druckluftanzeigers.
2. Bei kalten Außentemperaturen ist die vorgeschriebene Aufwärmperiode unter allen Umständen einzuhalten.

4.2 Empfohlene Treib- und Schmierstoffe

- (1) Für eine neue Maschine werden die folgenden Treib- und Schmierstoffe verwendet.

Treibstoffbehälter	Leichtes Öl	JIS Nr. 2 Leichtöl
Hydraulikölbehälter	Hydrauliköl	Idemitsu, Daphne super, Hydro 46WR
Motor	Motoröl	Idemitsu Custom Wide 15W-40
Getriebegehäuse	Getriebeöl	API Service Class GL-4,
Schwenkkranz Schwenklager Bolzen der Arbeits- ausrüstung	Fett	Lithium grease NLGI Nr. 2

BEMERKUNG:

Verwenden Sie die gleichen Treib- und Schmierstoffe, die in der neuen Maschine verwendet wurden.

Sollte ein anderer Treib- oder Schmierstoff verwendet werden, muß die gesamte Menge des vorherigen Stoffes ausgewechselt werden.

Wird ein anderer Treib- oder Schmierstoff gewünscht, entnehmen Sie dies bitte der nachfolgenden Tabelle.

(2) Empfohlene Treib- und Schmierstoffe

1. Empfohlener Treibstoff

- 10°C oder darüber	JIS Leichtöl Nr. 2
unter -10°C	JIS Leichtöl Nr. 3

2. Empfohlener Schmierstoff

Wählen Sie aus den in nachfolgender Tafel aufgeführten Schmierstoffen aus.

EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE

Verwenden Sie Motor- und Hydrauliköl, das der jeweiligen Temperatur angepaßt ist.

Art der Schmierstoffe	Hydrauliköl	Motoröl			Getriebeöl	Getriebe- und Lagerfett	Öl für Gleitringdichtungen
Schmierstelle	Hydrauliksystem	Motorwanne einschl. Einspritzpumpe und Regler			Pumpenvorgelegte Schwenkgetriebe Endantriebe	Schwenkkränze Schwenklager	Laufrollen Leiträder
Temperatur	-20 - 0°C	-10 - 40°C	-20 - 0°C	-10 - 35°C	25 - 40°C	-20 - 40°C	-20 - 40°C
Caltex Oil	Caltex Land Oil HD32	Caltex RPM Delo 300 oil			Universal Thuban SAE 90	Multifac EP2	
Esso standard oil	Nuto H32	Essolube D3 10W			Standard gear oil 90	Rystan EP2	
Idemitsu Kosan	Daphne super Hydro 46 WR	Aporoil Diesel motive S-310 S-330			Aporoil gear HE90	Daphne coronex grease EP Nr. 2	Engine oil Class CD SAE 30
Mobil oil	Mobil DTE24	Mobil delvac 1310 1330 1340			Mobilube GX90	Mobilux EP2	
Nippon Sekiyu	Highland S26	High diesel engine oil S-3 10W 30 40			Nisseki gear-lube SP90	Epinoc grease AP2	
Shell oil	Shell tellus oil K32	Shell rymla CT oil 10W 30 40			Shell spirax EP90	Shell alvania EP grease 2	
		Normale Gebiete: (Sommer wie Winter) SAE 30 Tropische Gebiete: SAE 40 Kalte Gebiete: SAE 10W					

brachte Feinsieb muß ausgebaut, gründlich gereinigt und danach wieder befestigt werden.

Achtung:

Vor dem Ablassen oder Reinigen des Luftreinigers ist es unbedingt erforderlich, die im Kraftstofftank befindliche Druckluft vorher abzulassen.

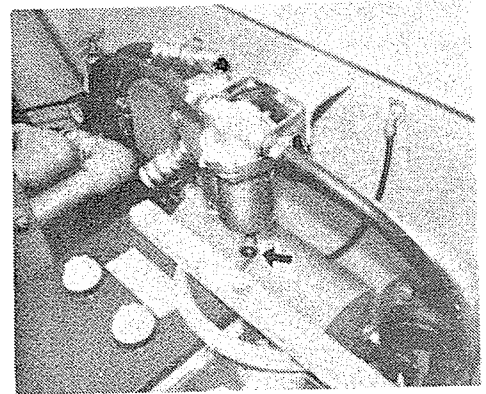


Abb. 4-34
Luftreiniger

4.3.19 Kettenspannung

Zum Entspannen der Kette lösen Sie das in Abb. 4-35 gezeigte Ventil, wogegen zum Spannen der Laufkette Fett in den am Ventil vorgesehenen Schmiernippel mit einer Fettpresse eingepreßt werden muß.

Ziehen Sie das Ventil mit einem Drehmoment von 147 Nm (15 mkp) wieder fest, wenn Sie vorher die Kette entspannt haben. Ein zu strammes Anziehen des Ventils kann zu Undichtigkeiten führen.

Die Kettenspannung sollte so eingestellt werden, daß der Abstand (L) gemäß Abb. 4-36 ca. folgende Dimensionen erhält.

Bei durchschnittlichen Bodenarten	290 - 300 mm
Bei schlammigen und sumpfigen Böden	300 - 370 mm
In Sand, Kies oder Schnee usw.	ca. 370 mm

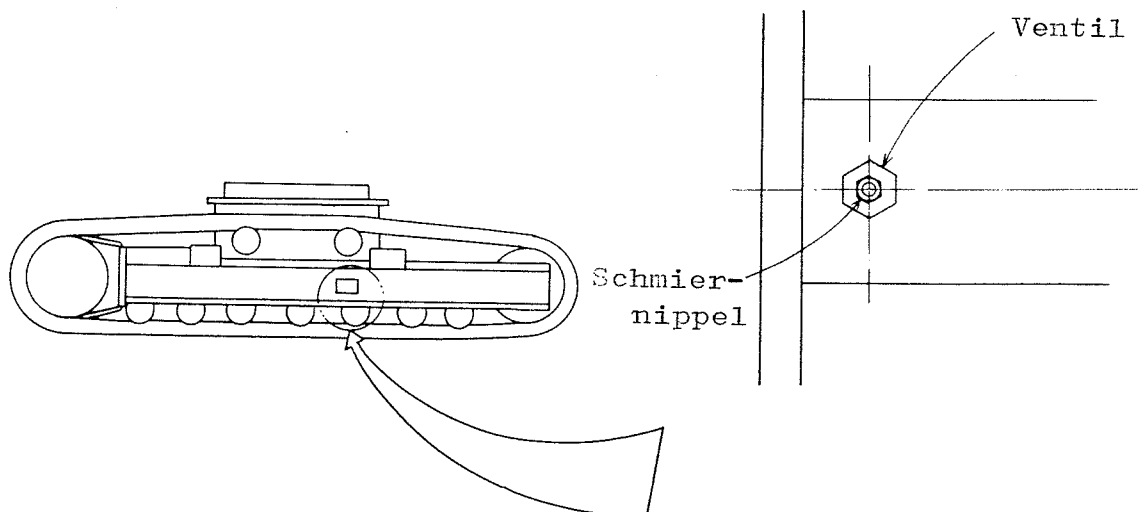


Abb. 4-35 Kettenspannzylinder

Abbildung 4-43 aufgezeigt ist. In diesem Fall ist es nicht mehr möglich, eine neue Zahnschneidspitze richtig zu befestigen, weil die Befestigungsnase am Zahnhalter schon zu stark abgenutzt ist. Der richtige Zeitpunkt zum Wechseln der Zahnschneidspitze wird in der linken Zeichnung der Abbildung 4-43 gezeigt.

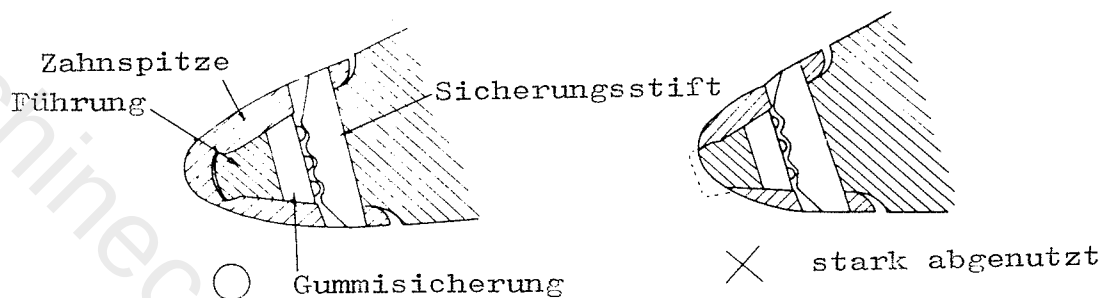


Abb. 4-43

(2) Auswechseln

Zum Auswechseln der Zahnschneidspitzen ist folgendes zu beachten:

- (a) Mit einem Hammer und einem Splinttreiber werden zunächst die Befestigungsstifte gemäß Abb. 4-44 herausgeschlagen.

Beachten Sie hierbei, daß die Gummizwischenstücke gemäß den nachfolgenden Abbildungen nicht beschädigt werden.

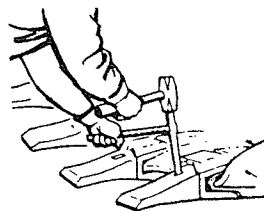


Abb. 4-44

- (b) Nehmen Sie die verschlissene Zahnschneidspitze ab, prüfen Sie den herausgeschlagenen Haltestift, sowie die Gummisicherungen auf ihren Zustand und erneuern Sie defekte Teile.

Vollversion verfügbar

Hitachi UH081, UH081LC Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM164-5-2)

Hitachi UH081 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Wartung und Sicherheit.
Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: GM164-5-2 · Seitenzahl: 110 · Dateianzahl: 2 · Sprache: Deutsch